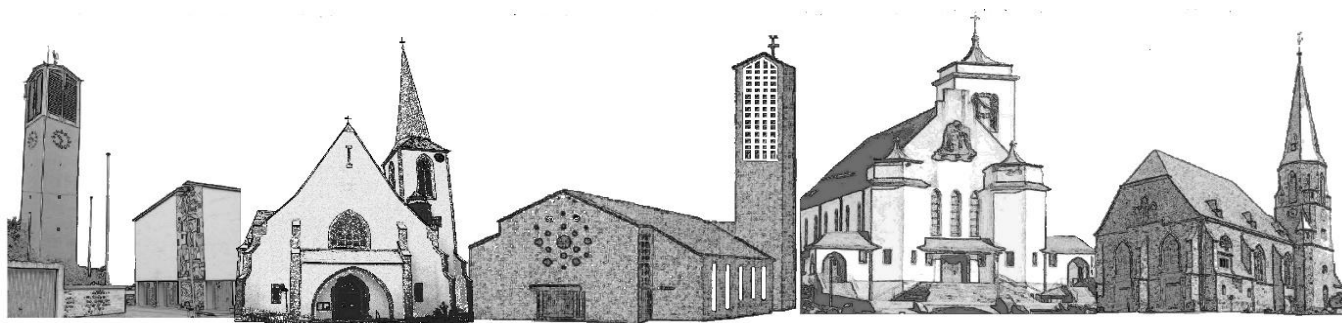


# Pfarrei Schmelz Heilige Barbara



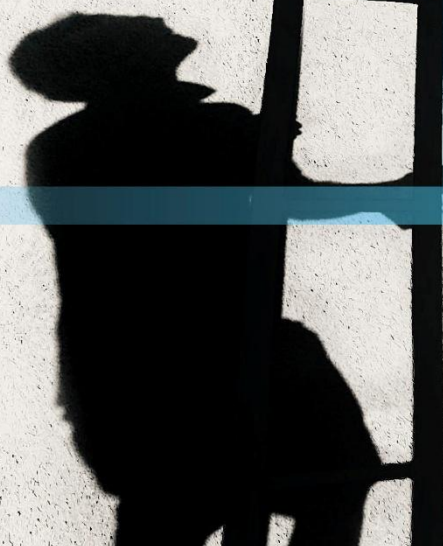
1. Jhrg.

Pfarrbrief Nr. 10 vom 24.10. bis 22.11.2026

0,80 €

In diesen Zeiten  
So schwarz und kalt und leer und schwer  
Krame ich nach der Buntheit des Lebens  
Nach den Grundsätzen von Freiheit und Liebe  
Nach Murmeln und Sternen, die strahlen  
Suche ich nach dem Grau  
Nach den Differenzierungen des Lebens  
Nach dem Respekt, der verloren gegangen  
Nach dem Verstand, der untergegangen  
Sehne ich mich nach Umarmungen  
voller Liebe und Herzlichkeit  
Nach der Fülle eines guten Lebens  
Das einen Anfang hat  
und auch ein Ende

**SCHWARZ  
UND WEISS  
UND GRAU**



HOFFUNG



***Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.***  
**Matthäus 22,34-40**

Liebe Schwestern und Brüder!

Welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?

Hier fragt endlich mal jemand, was dringend nötig ist zu wissen. Und er fragt doppelt klug:

Was ist überhaupt das Wichtigste?

Und er fragt nach dem Unterschied von Gebot und Gesetz.

Die doppelte Frage ist nötig, auch für uns, beinahe jeden Tag. Dahinter steht ja, unausgesprochen:

Was will Gott von mir, von uns?

Wie können wir leben in einer manchmal unübersichtlichen, manchmal grausamen Welt?

Zuerst machen wir uns klar, dass auch Jesus und seine Jünger in einer manchmal unübersichtlichen, manchmal grausamen Welt lebten. Sie suchten in gleicher Weise nach einem Kompass wie wir – und wie der Gesetzeslehrer, der Jesus hier auf die Probe stellen will.

Jesus aber nimmt ihn ernst. Und verweist ihn auf das, was er längst wissen könnte und vermutlich auch weiß, nämlich auf die Heiligen Schriften, die er und Jesus gut kennen.

Dort steht: Gott lieben – und den Nächsten lieben wie dich selbst. Das ist das ganze Gesetz.

Und was bedeutet es, Gott zu lieben?

Es bedeutet nicht mehr, als ihn einzubeziehen in die Werkeleien und Gedanken des Alltags.

Gott lieben heißt, mit ihm rechnen; und die Nöte und Glücke vor ihn zu bringen – als Klage oder als Dank.

Gott lieben heißt, nicht ohne Gott zu können; nach ihm zu fragen, ihn zu suchen, bei ihm zu bleiben.

Gott lieben heißt, die Liebe zu lieben.

Und für sie zu danken Tag und Nacht.

Es grüßt alle in den Gemeinden – besonders die Alten, Kranken, Trauernden und alle, die eine Not bedrückt – mit Pax et bonum, Frieden und alles Gute

Ihr

Pastor Thomas Damke



**Ein Herz  
ohne  
Liebe  
ist  
wie  
ein  
Garten  
ohne  
Blumen**

Weisheit aus Japan

Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

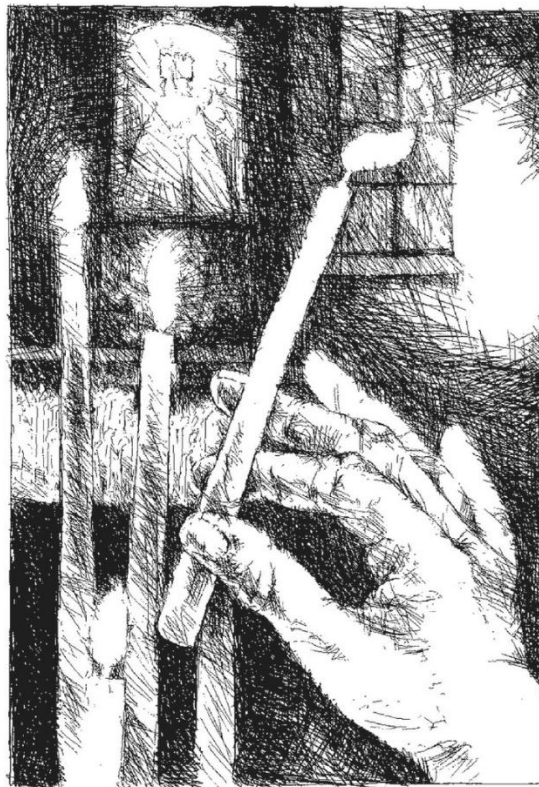
# GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 24.10.2026 bis 22.11.2026



|                |               |                                                                                                                                                                                       |
|----------------|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Samstag</b> | <b>24.10.</b> | <b>Hl. Antonius Maria Claret</b>                                                                                                                                                      |
| St. Stephanus  | 17.30         | <b>Vorabendmesse</b><br>mitgestaltet vom Stephanus-Ensemble<br>1. Sterbeamt für Hedwig Schulz; Anni Franke und Eltern, Walter Franke und Eltern, zu Ehren der sel. Schwester Blandine |
| 7 Schmerzen    | 19.00         | <b>Vorabendmesse</b><br>1. Jahrgedächtnis für Gertrud Haas; Heinz Edlinger, Leb. und Verst. der Pfarrei, nach Meinung                                                                 |

|                   |               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag</b>    | <b>25.10.</b> | <b>30. Sonntag im Jahreskreis</b><br><b>Missio-Kollekte</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| St. Willibrord    | 10.00         | <b>Hochamt</b><br>Hansi Klein und verst. Angehörige, Eheleute Stefan und Gerda Johann, Geschwister Schäfer-Schmidgen, Pfarrer Heinz Haser, Pfarrer Johannes Stahl<br>anschließend Kirchentreff                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>28.10.</b> | <b>Montag der 30. Woche im Jahreskreis</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Kreuzerhöhung     | 16.00         | Rosenkranzgebet in der Marienkapelle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Donnerstag</b> | <b>29.10.</b> | <b>Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| St. Stephanus     | 09.00         | Wortgottesdienst der kfd                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Kreuzerhöhung     | 17.00         | Friedensgebet in der Marienkapelle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| St. Marien        | 18.30         | Rosenkranzandacht,<br>gestaltet von der Kolpingsfamilie und dem Kirchenchor                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| St. Josef Dorf    | 18.30         | <b>Hl. Messe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Freitag</b>    | <b>30.10.</b> | <b>Freitag der 30. Woche im Jahreskreis</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| St. Stephanus     | 15.30         | Kreuzweg zur Kapelle Marienfried                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Samstag</b>    | <b>31.10.</b> | <b>Marien-Samstag</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 7 Schmerzen       | 16.30         | Statio auf dem Friedhof<br>anschließend Gräbersegnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 7 Schmerzen       | 17.30         | <b>Vorabendmesse</b><br>mitgestaltet vom Kirchenchor<br>für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrei, besonders für die Verstorbenen von November 2025 bis Oktober 2026; Katharina und Ludwig Lölsberg, Elisabeth Menzenbach, Sr. Ursula Surges, in einem besonderen Anliegen                                                                                                                                              |
| Kreuzerhöhung     | 19.00         | <b>Vorabendmesse</b><br>mitgestaltet von Ars Cantandi<br>für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrei, besonders für die Verstorbenen von November 2025 bis Oktober 2026; Eheleute Josef und Marianne Bachmann, Josef Bost, Willi Düren, Albert Spitz, Elisabeth und Klaus Rademacher, Helga und Gottfried Kreutzer, Hans-Ludwig Lölsberg, Paul Lück, Ingrid Gramlich, Herrmann Motsch, zu Ehren der Heiligen Muttergottes |



Heiligkeit hat nichts mit Perfektion zu tun, sondern mit Beziehung. Mit Vertrauen. Mit einem offenen Herzen. Das ist es, was wir feiern. Deshalb zünden wir Kerzen an. Wir feiern die Beziehung zu Gott, dem Licht des Lebens.

|                |               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag</b> | <b>01.11.</b> | <b>Allerheiligen<br/>Kollekte für die Kirchen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Herz Jesu      | 10.00         | <b>Hochamt</b><br>für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrei, besonders für die Verstorbenen von November 2025 bis Oktober 2026; Steffi und Willi Schmitt, Sr. Marelinde Arzdorf, Pfarrer Thomas Schneider, Pfarrer Gregor Mrziglod, Pfarrer Gerd Hensel, Pfarrer Heribert Kraus<br>anschließend Gräbersegnung |
| Kreuzerhöhung  | 14.30         | Statio auf dem Friedhof<br>anschließend Gräbersegnung                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| St. Marien     | 14.30         | Statio in der Kirche<br>anschließend Gräbersegnung                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| St. Stephanus  | 14.30         | Statio auf dem Friedhof<br>anschließend Gräbersegnung                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| St. Willibrord | 14.30         | Statio in der Kirche<br>anschließend Gräbersegnung                                                                                                                                                                                                                                                                               |



Das heißt für mich, einen Glauben haben:  
Etwas, was das Leben vom Ende her  
denkt. Das Leben vom Ende her zu den-  
ken, von dem her zu denken, zu dem wir  
auf dem Weg sind und der uns erwartet.  
Von ihm her zu denken, heißt: Hoffnung.

Karl-Heinz Lenzner

|                   |               |                                                                                                                       |
|-------------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Montag</b>     | <b>02.11.</b> | <b>Allerseelen</b><br><b>Kollekte für die Priesterausbildung in</b><br><b>Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas</b> |
| Maria Königin     | 18.30         | <b>Hl. Messe</b><br>Käthe und Willi Damke, in einem besonderen<br>Anliegen                                            |
| <b>Dienstag</b>   | <b>03.11.</b> | <b>Hl. Hubert</b>                                                                                                     |
| St. Willibrord    | 19.00         | Gedenkfeier für die Verstorbenen<br>im Seniorenwohnheim Haus am Talbach                                               |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>04.11.</b> | <b>Hl. Karl Borromäus</b>                                                                                             |
| St. Stephanus     | 10.00         | Gedenkfeier für die Verstorbenen<br>im Seniorenwohnheim Vitarium                                                      |
| Kreuzerhöhung     | 16.00         | Rosenkranzgebet                                                                                                       |
| St. Stephanus     | 16.00         | <b>Hl. Messe</b> im Seniorenwohnheim<br>Stefana                                                                       |
| <b>Donnerstag</b> | <b>05.11.</b> | <b>Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis</b>                                                                        |
| Kreuzerhöhung     | 17.00         | Friedensgebet in der Marienkapelle                                                                                    |

|                |               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Freitag</b> | <b>06.11.</b> | <b>Hl. Leonhard</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| St. Stephanus  | 17.00         | Gedenkfeier für die Verstorbenen<br>im Seniorenwohnheim Stefana                                                                                                                                                                                                                                                |
| Kreuzerhöhung  | 17.30         | Einstimmung zu St. Martin<br>anschließend Martinsumzug                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Samstag</b> | <b>07.11.</b> | <b>Hl. Willibrord</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| St. Stephanus  | 17.30         | Einstimmung zu St. Martin<br>anschließend Martinsumzug                                                                                                                                                                                                                                                         |
| St. Marien     | 17.30         | <b>Vorabendmesse mit Taufe –</b><br>Kind: Klara Katharina Noss<br>mit Kinderkirche<br>mitgestaltet von der Choralschola<br>Katharina Noss, Anita Herrmann, Bernhard<br>Herrmann, Lothar Kotalla, Eheleute Paula und<br>Raimund Noss, Eheleute Irmgard und Josef<br>Herrmann, Eheleute Gertrud und Harry Hauser |
| Maria Königin  | 19.00         | <b>Vorabendmesse</b><br>Leb. und Verst. der Pfarrei                                                                                                                                                                                                                                                            |

Fotos: Michael Tillmann



Wer ist töricht, wer ist klug? Erkennen Sie es? Wo sehen Sie sich? Was unterscheidet die Törichten von den Klugen? Worum geht es? Es geht um die Zeit unseres Lebens, des Wartens auf die Wiederkunft Christi, die zu einem nicht erwarteten Zeitpunkt erfolgt. In dieser Zeit einzuschlafen, ist nicht schlimm. Das passiert den Klugen wie den Törichten. Entscheidend ist der Vorrat an Öl: die Bereitschaft und Fähigkeit, mit aller Aufmerksamkeit und Wachheit hier und heute zu leben, unsere Talente und Fähigkeiten zum Wohl anderer einzusetzen.

|                   |               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-------------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag</b>    | <b>08.11.</b> | <b>32. Sonntag im Jahreskreis</b><br><b>Zählung der Gottesdienstbesucher</b><br><b>Kollekte für die Beheizung der Kirchen</b><br><b>Türkollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| St. Willibrord    | 10.00         | <b>Hochamt</b> anlässlich des Kirchweihfestes –<br>mitgestaltet vom Kirchenchor<br>1. Jahrgedächtnis für Käthe Damke; Willi Damke,<br>Gertrud und Jakob Damke, Anna und Aloys<br>Schmitz und Sohn Ewald, Georg Endres,<br>Eheleute Eduard und Waltraud Ludwig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Herz Jesu         | 17.30         | Einstimmung zu St. Martin<br>anschließend Martinsumzug                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Montag</b>     | <b>09.11.</b> | <b>Weihtag der Lateranbasilika</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| St. Willibrord    | 09.00         | <b>Hl. Messe</b> anlässlich des Kirchweihfestes –<br>mitgestaltet vom Männergesangsverein<br>Büschfeld<br>Günter Kastler, Willi Endres, Leb. und Verst. der<br>Familie Koch-Flesch, Leb. und Verst. der Familie<br>Koch-Holzmer, Leb. und Verst. der Familie<br>Flesch-Schmittberger, Leb. und Verst. der<br>Familie Friedhelm Kiefer-Herrmann, Verst. der<br>Familie Mündstedt-Flesch, Leb. und Verst. des<br>Berg- und Hüttenarbeitersvereins Limbach/Dorf,<br>Leb. und Verst. des Schuljahrgangs 1956/57,<br>Leb. und verst. Priester und Ordensleute,<br>Verstorbene aus Limbach und Dorf, an die<br>niemand mehr denkt |
| <b>Dienstag</b>   | <b>10.11.</b> | <b>Hl. Leo der Große</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| St. Willibrord    | 17.30         | Einstimmung zu St. Martin<br>anschließend Martinsumzug                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 7 Schmerzen       | 18.30         | <b>Hl. Messe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>11.11.</b> | <b>Hl. Martin</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Kreuzerhöhung     | 16.00         | Rosenkranzgebet in der Marienkapelle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| St. Willibrord    | 16.00         | <b>Hl. Messe</b> im Seniorenwohnheim<br>Haus am Talbach                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Donnerstag</b> | <b>12.11.</b> | <b>Hl. Josaphat</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Kreuzerhöhung     | 17.00         | Friedensgebet in der Marienkapelle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| St. Josef Dorf    | 18.30         | <b>Hl. Messe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Freitag</b>    | <b>13.11.</b> | <b>Freitag der 32. Woche im Jahreskreis</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 7 Schmerzen       | 17.30         | Einstimmung zu St. Martin<br>anschließend Martinsumzug                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

|                |               |                                                                                                  |
|----------------|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Samstag</b> | <b>14.11.</b> | <b>Marien-Samstag</b>                                                                            |
| Maria Königin  | 17.30         | Einstimmung zu St. Martin<br>anschließend Martinsumzug                                           |
| St. Marien     | 17.30         | <b>Vorabendmesse</b><br>1. Jahrgedächtnis für Hildegard Meier; Leb. und<br>Verst. der Pfarrei    |
| Kreuzerhöhung  | 19.00         | <b>Vorabendmesse</b><br>1. Sterbeamt für Karl Maas; Hans Peter Dörr, zur<br>immerwährenden Hilfe |

Foto: picture alliance/imageBROKER | Oleksandr Latkun



Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER | Oleksandr Latkun

Glaube ist Geschenk und Verantwortung: Die Diener im heutigen Gleichnis erhalten die Talente umsonst, sie sind gratis, ein Geschenk. Aber mit ihnen geht eine Verantwortung einher: Die Verantwortung, diese erhaltenen Talente zu vermehren. So ist es auch mit dem Glauben: Er ist ein Geschenk von Gott an uns. Doch der Glaube ist nicht nur für unseren eigenen Nutzen bestimmt, sondern dazu, dass wir aus dem Glauben heraus für die Menschen da sind und für sie eintreten, wenn es nottut.

Der Diener, der nur ein Talent erhalten hatte, wurde von Frucht befallen und ließ sich von der Angst quälen. Das hindert ihn daran, seine Gabe zu vermehren. Furcht und Angst sind nie gute Ratgeber. Sie hindern uns daran, mutig zu handeln und unsere Gaben einzusetzen. Doch Jesus ermutigt uns immer wieder: „Fürchtet euch nicht!“ Er ruft uns zu, dass wir keine Angst haben sollen, was auch in unserem Leben geschehen mag.

|                |               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag</b> | <b>15.11.</b> | <b>33. Sonntag im Jahreskreis</b><br><b>Kollekte für den Blumenschmuck</b><br><b>Türkollokte für das Bonifatiuswerk</b>                                                                                                                                                                                                                                |
| Herz Jesu      | 10.00         | <b>Hochamt</b> anlässlich des Volkstrauertages<br>Marco Klein, Hansi Blaß, Elisabeth<br>Metschberger, Karl Steinberger und Sohn Peter,<br>Eheleute Heinrich und Erika Quinten, Eheleute<br>Josef und Theresia Metschberger und Töchter<br>Elke und Ruth, Eheleute Christian und Maria<br>Klein und Sohn Joachim, für die Opfer von Krieg<br>und Gewalt |
| St. Willibrord | 10.00         | WortGottesFeier                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

|                   |               |                                                                                                                                                                                                                                             |
|-------------------|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Dienstag</b>   | <b>17.11.</b> | <b>Hl. Gertrud von Helfta</b>                                                                                                                                                                                                               |
| 7 Schmerzen       | 18.30         | <b>Hl. Messe</b><br>nach Meinung                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>18.11.</b> | <b>Weihetag der Basilika St. Peter und St. Paul zu Rom</b>                                                                                                                                                                                  |
| St. Marien        | 09.00         | Wortgottesdienst der kfd im Pfarrheim                                                                                                                                                                                                       |
| Kreuzerhöhung     | 16.00         | Rosenkranzgebet in der Marienkapelle                                                                                                                                                                                                        |
| Kreuzerhöhung     | 17.30         | WegGottesDienst der Kommunionkinder                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Donnerstag</b> | <b>19.11.</b> | <b>Hl. Elisabeth von Thüringen</b>                                                                                                                                                                                                          |
| Kreuzerhöhung     | 15.00         | Wortgottesdienst der kfd zu Ehren der Heiligen Elisabeth im Kulturhaus<br>anschließend gemütliches Beisammensein                                                                                                                            |
| Kreuzerhöhung     | 17.00         | Friedensgebet in der Marienkapelle                                                                                                                                                                                                          |
| 7 Schmerzen       | 17.30         | Wortgottesdienst der kfd zu Ehren der Heiligen Elisabeth<br>anschließend gemütliches Beisammensein im Sälchen                                                                                                                               |
| <b>Freitag</b>    | <b>20.11.</b> | <b>Freitag der 33. Woche im Jahreskreis</b>                                                                                                                                                                                                 |
| Herz Jesu         | 15.00         | Wortgottesdienst zu Ehren der Heiligen Elisabeth im Wendalinushaus<br>anschließend Elisabethenfeier                                                                                                                                         |
| <b>Samstag</b>    | <b>21.11.</b> | <b>Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem</b>                                                                                                                                                                                           |
| St. Stephanus     | 17.30         | <b>Vorabendmesse</b> anlässlich des Cäcilientages mitgestaltet vom Kirchenchor<br>1. Jahrgedächtnis für Gertrude Sauer; Anni Franke und Eltern, Walter Franke und Eltern, zu Ehren der sel. Schwester Blandine<br>anschließend Kirchentreff |
| St. Josef Dorf    | 19.00         | <b>Vorabendmesse</b> anlässlich des Cäcilientages - mitgestaltet vom Kirchenchor<br>Leb. und Verst. des Kirchenchores                                                                                                                       |
| <b>Sonntag</b>    | <b>22.11.</b> | <b>Christkönigssonntag</b><br><b>Kollekte für die Beheizung der Kirchen</b>                                                                                                                                                                 |
| Kreuzerhöhung     | 10.00         | <b>Firmgottesdienst mit Regens Thomas Hufschmidt</b><br>Leb. und Verst. der Pfarrei                                                                                                                                                         |

***„Gelobt seist Du, Herr Jesu Christ,  
ein König aller Ehren;  
Dein Reich ohn' alle Grenzen ist,  
ohn' Ende muss es währen.“  
(Gotteslob 375)***



## Heilige der Nächstenliebe

Die beiden Kirchenfenster betonen die Erhabenheit der Heiligen. Das wird schon in dem Größenverhältnis von Martin und Elisabeth zu denen, die ihre Hilfe empfangen, deutlich. Ich kann diese Darstellung verstehen, doch wird sie den beiden Heiligen der Nächstenliebe nicht wirklich gerecht.

Denn Martin und Elisabeth zeichnet aus, dass sie den Notleidenden auf Augenhöhe begegnen – trotz der Standesunterschiede als Soldat der römischen Armee und als Landgräfin von Thüringen. Und etwas anderes zeichnet sie aus. Sie lieben, um ein Zitat von Mutter Teresa zu verwenden, bis es wehtut. Ein römischer Offizier mit einem halben Mantel – da riskiert Martin Spott und Kritik seiner Vorgesetzten. Er macht sich angreifbar. Gleiches gilt für Elisabeth. Es kommt im berühmten Rosenwunder zum Ausdruck. Um den Hungernden Brot zu bringen, riskiert Elisabeth es, von ihrem Mann (in einer anderen Version vom Bruder ihres Mannes) bloßgestellt zu werden, was Gott durch das Rosenwunder – aus dem Brot werden Rosen – verhindert.

Sie macht sich angreifbar und bekommt nach dem frühen Tod ihres Mannes die Hartherzigkeit ihrer Familie zu spüren. Sie gibt alles auf – Vermögen, ihre Kinder, ihren Stand – um zu helfen.

Martin und Elisabeth machen sich klein, um bei denen zu sein, die von anderen kleingemacht oder übersehen werden. In ihnen erkennen sie den großen Gott, der sich nicht scheute, in einem hilflosen Kind ganz klein zu werden, um bei denen zu sein, die er so sehr liebt. Ein solche Liebe kann erschrecken, weil sie die eigenen Grenzen bewusst macht. Ich kann das so nicht, aber ich kann mich immer wieder daran erinnern, dass es solche Liebe gibt – auch heute. Und diese Erinnerung ist auch Ansporn, mein Bestes in der Liebe zu geben, auch dann, wenn es wehtun kann. Und wenn mir nur wenig gelingt in der Liebe, muss es mich nicht sorgen. Mutter Teresa hat auch gesagt: „Es geht nicht um das, was wir tun oder wie viel wir tun, sondern darum, wie viel Liebe wir in das Tun legen, in die Arbeit, die er uns anvertraut hat.“

*Michael Tillmann*

# Aus der Pfarrei

## Das Sakrament der Taufe wird gespendet:

07.11. in St. Marien                      Klara Katharina Noss, Außen

## Das Sakrament der Ehe wird gespendet:

12.12. in St. Willibrord                      Kristopher Thomas Gebel und  
Lena Gebel, geb. Welsch, Limbach

## In die Ewigkeit gingen uns voraus:

|        |                                 |          |
|--------|---------------------------------|----------|
| 18.08. | Heribert Sinnwell, Trier        | 78 Jahre |
| 29.08. | Gertrud Bleymehl, Bettingen     | 85 Jahre |
| 07.09. | Heinz Wenzel, Bettingen         | 84 Jahre |
| 09.09. | Lothar Weiland, Außen           | 64 Jahre |
| 10.09. | Günter Spang, Limbach           | 81 Jahre |
| 17.09. | Heinz Edlinger, Michelbach      | 79 Jahre |
| 18.09. | Katharina Theisen, Limbach      | 90 Jahre |
| 20.09. | Mathilde Klein, Lebach          | 88 Jahre |
| 20.09. | Lydia Senzig, Außen             | 86 Jahre |
| 23.09. | Rosemarie Sornberger, Beckingen | 78 Jahre |
| 23.09. | Günter Brill, Bettingen         | 86 Jahre |
| 24.09. | Karl Maas, Hüttersdorf          | 91 Jahre |



photosforyou / Pixabay.com, in: Pfarrbriefservice.de

# Atem holen aus GOTT

## Das Gebet für Verstorbene

„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.“ Dieses auf das Urchristentum zurückgehende Gebet ist das bekannteste Totengebet in der katholischen Kirche. Es empfiehlt den Verstorbenen der Güte Gottes und bittet für ihn um Vergebung und Ruhe bei Gott. Gleichzeitig tröstet es die Trauernden, denn mit dem Verweis auf das ewige Licht erinnert es an die Hoffnungsbotschaft der Auferstehung. Die zwei Adressaten des Gebets zeigen die Ambivalenz, mit der Chris-

ten den Tod begegnen: Da ist die Trauer um den Verlust, um die Trennung und diese Trauer darf sein, ist kein Zeichen eines kleinen Glaubens; und da ist die Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben bei Gott. Eine Hoffnung, die über den irdischen Horizont hinausgeht. Friedhof und Gottesacker: Der Ort, wo der Verstorbene Frieden findet und zugleich der Ort, an dem neues Leben seinen Anfang nimmt. Nicht Endstation, sondern Durchgang. Trennung nur auf Zeit.



Foto: Michael Tillmann

## Mehr als ein Abschied!

### Warum die christliche Bestattung heute wichtiger denn je ist!



#### Was bleibt, wenn ein Mensch geht?

Ein leerer Platz am Tisch. Eine Stimme, die verstummt ist. Erinnerungen, die das Herz erfüllen. Und die Sehnsucht nach einem Abschied, der dem Leben eines geliebten Menschen gerecht wird.

Gerade in einer Zeit, in der vieles schneller, anonym und funktionaler geworden ist, wächst bei vielen Menschen der Wunsch nach einem Abschied, der mehr ist als ein organisatorischer Akt.

**Ein Abschied, der dem Leben Würde verleiht, Trauer zulässt und Hoffnung schenkt.** Genau das möchte die christliche Bestattung sein.

Sie ist weit mehr als eine kirchliche Tradition oder ein festgelegtes Ritual. Sie ist ein Zeichen der Wertschätzung für den verstorbenen Menschen und zugleich

eine Quelle des Trostes für die Hinterbliebenen. Sie macht deutlich: **Jeder Mensch ist einmalig. Sein Leben war kostbar.** Und seine Geschichte endet nicht im Grab.

Viele Menschen wissen gar nicht, wie vielfältig eine christliche Bestattung heute gestaltet werden kann. Ob Erd- oder Urnenbestattung, ob ein Sterbeamte (*im Gemeindegottesdienst oder mittwochs um 10.00 Uhr*) oder eine Trauerfeier (*Montag bis Freitag um 10.30 Uhr oder 14.30 Uhr*) – vieles lässt sich individuell auf den Menschen abstimmen, von dem Abschied genommen wird (*Trauerfeier in der Kirche, in der Leichenhalle, direkt am Grab*).

Persönliche Erinnerungen, Fürbitten durch Angehörige, musikalische Beiträge von Chören oder Instrumentalisten, Lieblingslieder, Zeichen des Dankes oder kleine Gesten der Familie können ihren Platz finden. Lebenspartner, Kinder und Enkel dürfen den Abschied individuell mitgestalten. Gerade Trauerfeiern eröffnen hier eine große Bandbreite von Möglichkeiten, da diese liturgisch ungebundener sind. Jede Lebensgeschichte ist einzigartig – und genau das darf sichtbar und erlebbar in aller Trauer werden.



Der christliche Glaube schenkt dieser persönlichen Gestaltung eine besondere Tiefe.

Er spricht nicht nur von Vergänglichkeit, sondern von einer Hoffnung, die über den Tod hinausreicht.

Jesus sagt: „**Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.**“ Diese Zusage ist keine billige Vertröstung. Sie trägt Menschen seit Jahrhunderten durch die dunkelsten Stunden ihres Lebens.

Wer einmal erlebt hat, wie nach einer bewegenden Trauerfeier Menschen sagen: „Es war traurig – und gleichzeitig tröstlich“, der spürt, worum es geht. **Eine christliche Bestattung nimmt den Schmerz ernst, verschweigt die Tränen nicht und öffnet zugleich den Blick auf Gottes Liebe, die stärker ist als der Tod.**

Als Kirche möchten wir deshalb Mut machen, die Möglichkeiten einer

christlichen Bestattung kennenzulernen. Im persönlichen Gespräch können Wünsche aufgenommen und gemeinsam eine Feier gestaltet werden, die sowohl dem Leben und dem Glauben des Verstorbenen als auch der Familie gerecht wird.

**Eine christliche Bestattung ist kein Auslaufmodell. Sie ist vielmehr ein Dienst am Menschen – gerade in einer Zeit, in der viele nach Orientierung und Halt suchen.** Sie verbindet das gelebte Leben mit der Hoffnung des Evangeliums und schenkt einen Ort, an dem Trauer, Dankbarkeit und Liebe ihren Ausdruck finden dürfen.

Denn die Art, wie wir von unseren Verstorbenen Abschied nehmen, sagt viel darüber aus, wie wir das Leben verstehen. Eine christliche Bestattung bekennt: Jeder Mensch besitzt eine unverlierbare Würde – im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus.

Sie vertraut darauf, dass Gott den Menschen beim Namen ruft und ihn in seine ewige Liebe aufnimmt. Diese Hoffnung ist kein Schlusstrich unter ein Leben. Sie ist der Doppelpunkt, der auf Gottes Verheißung verweist: **Das letzte Wort hat nicht der Tod – sondern das Leben.**



Text: Markaus Weilhammer, Bilder: Hans Heindl, Martin Manigatterer und Christiane Raabe, in: Pfarrbriefservice.de

| Nr. | Erscheinungszeitraum    | Redaktionsschluss |                   |                     |
|-----|-------------------------|-------------------|-------------------|---------------------|
| 11  | 21.11.2026 – 20.12.2026 | <b>Mittwoch</b>   | <b>21.10.2026</b> | <b>um 08.00 Uhr</b> |
| 12  | 19.12.2026 – 17.01.2027 | <b>Mittwoch</b>   | <b>11.11.2026</b> | <b>um 08.00 Uhr</b> |
| 01  | 16.01.2027 – 14.02.2027 | <b>Mittwoch</b>   | <b>16.12.2026</b> | <b>um 08.00 Uhr</b> |

Artikel bitte an pfarrbuero@pfarrei-schmelz.de senden. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

## Hauskommunion im November 2026

### „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

|           |                |              |           |                             |
|-----------|----------------|--------------|-----------|-----------------------------|
| am Montag | dem 09.11.2026 | ab 09.00 Uhr | Frau Woll | Gruppe 1:<br>Grübchenstraße |
|-----------|----------------|--------------|-----------|-----------------------------|

### „St. Stephanus“ Bettingen

|             |                |              |            |                                                 |
|-------------|----------------|--------------|------------|-------------------------------------------------|
| am Dienstag | dem 24.11.2026 | ab 09.30 Uhr | GR Gerdung | Gruppe 1:<br>Ambetstraße,<br>Saarbrücker Straße |
|-------------|----------------|--------------|------------|-------------------------------------------------|

### „Herz Jesu“ Gresaubach

|             |                |              |          |                                                |
|-------------|----------------|--------------|----------|------------------------------------------------|
| am Mittwoch | dem 04.11.2026 | ab 14.30 Uhr | GR Clodo | Gruppe 1:<br>Kürbeschstraße,<br>Schillerstraße |
| am Montag   | dem 09.11.2026 | ab 14.30 Uhr | GR Clodo | Gruppe 2:<br>Im Kleegarten,<br>Im Rötelsbach   |
| am Mittwoch | dem 11.11.2026 | ab 14.30 Uhr | GR Clodo | Gruppe 3:<br>Limbacher Straße,<br>Auf Mess     |

### „St. Marien“ Außen

|             |                |              |            |                                         |
|-------------|----------------|--------------|------------|-----------------------------------------|
| am Dienstag | dem 10.11.2026 | ab 09.00 Uhr | Frau Meyer | Gruppe 1:<br>Schmiedeweg,<br>Akazienweg |
|-------------|----------------|--------------|------------|-----------------------------------------|

### „St. Willibrord“ Limbach

|               |                |              |            |                                                   |
|---------------|----------------|--------------|------------|---------------------------------------------------|
| am Donnerstag | dem 26.11.2026 | ab 09.30 Uhr | GR Gerdung | Gruppe 1:<br>Ringstraße,<br>Horststraße           |
| am Montag     | dem 02.11.2026 | ab 09.00 Uhr | Pfr. Damke | Gruppe 2:<br>Waldstraße,<br>Im Bohnengarten, Dorf |



Christian Schmitt / Fotografie: wal\_172619, pixabay.com, in: Pfarrbriefservice.de

## **Doppelhaushalt für die Jahre 2026 und 2027 beschlossen**

In seiner Sitzung am Donnerstag, dem 10.09.2026, hat der Verwaltungsrat den Haushaltsplan für die Jahre 2026 und 2027 beraten.

Das Ergebnis des Haushaltsplanes schließt für das Jahr 2026 mit einem Bilanzverlust in Höhe von **-17.851,52 €** und für das Jahr 2027 mit einem Bilanzverlust in Höhe von **-11.478,82 €** ab.

### **Eckdaten für die Planjahre**

Ab dem Jahr 2026 wird die Schlüsselzuweisung des Bistums Trier vollständig an den Pastoralen Raum Lebach ausgezahlt. Nach Bestreitung der angefallenen Personalkosten wird von der Verbandsvertretung des Pastoralen Raumes Lebach (KGV PastR) über die Höhe der Ausschüttung aus den verbleibenden Mitteln an die einzelnen Kirchengemeinden entschieden.

Für die Kirchengemeinde Schmelz Heilige Barbara ist für 2026 eine anteilige Schlüsselzuweisung in Höhe von 42.371,50 € vorgesehen und wurde in der Planung berücksichtigt. Für das Jahr 2027 wurden hier 38.150,00 € einkalkuliert.

Bei der Haushaltsplanung der Sachkosten wurde sich an den Ansätzen der Vorjahre der ehemaligen Kirchengemeinden, sowie den vorliegenden IST-Zahlen aus 2024 und 2025 orientiert.

Mit dem 01.01.2026 ist das Personal und die zugehörigen Personalkosten auf den Pastoralen Raum Lebach übergegangen. Der Umgang mit den Sachkosten aus bestehenden Werkverträgen ist derzeit immer noch nicht endgültig geklärt.

Die Hauptschwankungen ergeben sich aus den Gebäude- und Energiekosten. Die übrigen Kostenpositionen wurden mit einem realistischen Aufschlag versehen und konstant für 2026 und 2027 eingeplant.

### **Ausblick**

In der Folge der stark gestiegenen Energiekosten muss über ein Konzept der Kostenreduktion nachgedacht werden, dass insbesondere das Heizen der Kirchen und die Gottesdienstplanung mit einbezieht.

Für die kommenden Jahre wird des Weiteren im Rahmen des Immobilienkonzeptes der Verkauf der Pfarrhäuser Außen, Limbach und Bettingen angedacht. Zudem soll die profanierte Kirche Schattertriesch veräußert werden.

### **Positive Nachricht für die Gruppierungen**

Nachdem es lange Zeit so aussah, dass keine Zuschüsse für die Gruppierungen ausgezahlt werden können, konnte nun für die Jahre 2026 und 2027 ein Pauschalbetrag in Höhe von 3.300,00 € für Zuschüsse der Kirchengemeinde an einzelne Gruppierungen eingeplant werden. Hieraus können nach Antrag der einzelnen Gruppierungen mit entsprechender Begründung eine Bezuschussung von max. 150,00 € pro Jahr beantragt

werden. Nach Antrag werden die Zuschüsse dann (analog den Vorjahren) auf die selbstverwalteten Konten der einzelnen Gruppierungen zur freien Verfügung ausgezahlt.

Die Einplanung dieses Betrages für Zuschüsse für die Gruppen und Gruppierungen, trotz der angespannten Finanzsituation, ist ein bewusstes Zeichen der Anerkennung und der Wertschätzung der Arbeit des ehrenamtlichen Engagements in den einzelnen Gruppen und Gruppierungen.

### **Haushaltsplan liegt aus**

Der Haushaltsplan für die Jahre 2026 und 2027 liegt in der Zeit von Montag, dem 26.10.2026, bis am Freitag, dem 06.11.2026, in Hüttersdorf im Pfarrbüro aus und kann zu den Bürozeiten eingesehen werden.



Erntedankaltar in Gresaubach aus Anlass des 70-jährigen Bestehens des Erntedankumzuges, Foto: privat

## **DANKE**

Ein herzliches Dankeschön an alle, die auf unterschiedliche Art und Weise zu den Erntealtären in diesem Jahr beigetragen haben! Vergelt's Gott!

Thomas Damke, Pfarrer

## Blumenschmuck zu Allerheiligen

Damit zu Allerheiligen die Kirchen mit Blumen besonders geschmückt werden können, freuen sich die Küsterinnen über Blumenspenden bzw. Geldspenden, um Blumen kaufen zu können. Vielen Dank!

## Gräbersegnungen 2026

Folgende Termine für die Gräbersegnungen sind in diesem Jahr vorgesehen:

|         |            |              |                                               |                                                 |
|---------|------------|--------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Samstag | 31.10.2026 | um 16.30 Uhr | Friedhof Michelbach<br>an der Friedhofshalle  | Gräbersegnung,<br>anschließend<br>Vorabendmesse |
| Sonntag | 01.11.2026 | um 10.00 Uhr | Kirche Herz Jesu<br>Gresaubach                | Hochamt,<br>anschließend<br>Gräbersegnung       |
| Sonntag | 01.11.2026 | um 14.30 Uhr | Friedhof Hüttersdorf                          | Statio,<br>anschließend<br>Gräbersegnung        |
| Sonntag | 01.11.2026 | um 14.30 Uhr | Kirche St. Marien Außen                       | Statio,<br>anschließend<br>Gräbersegnung        |
| Sonntag | 01.11.2026 | um 14.30 Uhr | Friedhof Bettingen<br>Platz vor der Urnenwand | Statio,<br>anschließend<br>Gräbersegnung        |
| Sonntag | 01.11.2026 | um 14.30 Uhr | Kirche St. Willibrord<br>Limbach              | Statio,<br>anschließend<br>Gräbersegnung        |



Bild: Hans Heindl, in: Pfarrbriefservice.de



Leuchtende Kinderaugen erstrahlen im Licht der Liebe und der fröhlichen Gemeinschaft.

## Martinsgottesdienste 2026 in der Pfarrei

Die Einstimmung zu St. Martin findet jeweils in der Kirche statt. Anschließend ist der Martinsumzug. Folgende Termine sind geplant:

|                             |             |                |              |
|-----------------------------|-------------|----------------|--------------|
| „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf | am Freitag  | dem 06.11.2026 | um 17.30 Uhr |
| „St. Stephanus“ Bettingen   | am Samstag  | dem 07.11.2026 | um 17.30 Uhr |
| „Herz Jesu“ Gresaubach      | am Sonntag  | dem 08.11.2026 | um 17.30 Uhr |
| „St. Willibrord“ Limbach    | am Dienstag | dem 10.11.2026 | um 17.30 Uhr |
| „7 Schmerzen“ Michelbach    | am Freitag  | dem 13.11.2026 | um 17.30 Uhr |
| „Maria Königin“ Primsweiler | am Samstag  | dem 14.11.2025 | um 17.30 Uhr |

## Zählung der Gottesdienstbesucher

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz werden am Samstag, dem 07.11.2026, und am Sonntag, dem 08.11.2026, in allen Gottesdiensten die Gottesdienstbesucher gezählt.

## Pfarrgemeinderatssitzung

Der Pfarrgemeinderat trifft sich am Donnerstag, dem 12.11.2026, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Hüttersdorf zu seiner nächsten Sitzung.

## Firmung 2026

Die Vorbereitungen auf die Firmung 2026 im Pastoralen Raum Lebach sind in vollem Gange. Höhepunkt dieser Vorbereitungszeit ist die Feier des Sakramentes der Firmung. In diesem Jahr wird Regens Thomas Hufschmidt den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden.

Für die Jugendlichen, die sich für die Firmung in Hüttersdorf entschieden haben, findet die Probe am Montag, dem 16.11.2026, um 18.00 Uhr, in der Kirche Kreuzerhöhung in Hüttersdorf statt.

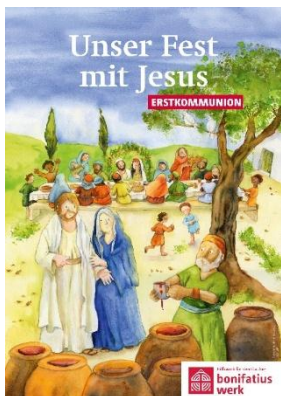
Der feierliche Firmgottesdienst findet am Sonntag, dem 22.11.2026, um 10.00 Uhr in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf statt.

Weitere Informationen zur Firmvorbereitung sowie aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage des Pastoralen Raumes unter folgendem Link:

<https://www.pr-lebach.de/pastorale-arbeit/jugend-und-schule/firmung/>

Wir bitten Sie, die Jugendlichen in dieser besonderen Zeit mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Conny Clodo, Gemeindereferentin



## **Erstkommunion 2027**

Der erste Informationsabend für die Eltern hat nach Redaktionsschluss des Pfarrbriefes stattgefunden.

Im November sind im nächsten Schritt alle Kommunionkinder recht herzlich zum 1. WegGottesDienst eingeladen.

Dieser findet in der Pfarrei Schmelz am Mittwoch, dem 18.11.2026, um 17.30 Uhr in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf statt.

Weitere Informationen zur Erstkommunionvorbereitung finden Sie auf der Internetseite des Pastoralen Raumes Lebach:

<https://www.pfarrei-schmelz.de/glauben-leben/erstkommunion/>

**Es steht kritisch  
um einen Christen,  
wenn er nicht zu Christus  
in Beziehung steht.**

**Wer aus eigener Kraft  
leuchten möchte,  
ohne entzündet zu sein  
vom Licht der Welt,  
dem geht zuerst das Öl,  
dann das Licht  
und schließlich das Leben  
aus.**

*Reinhard Ellsel*

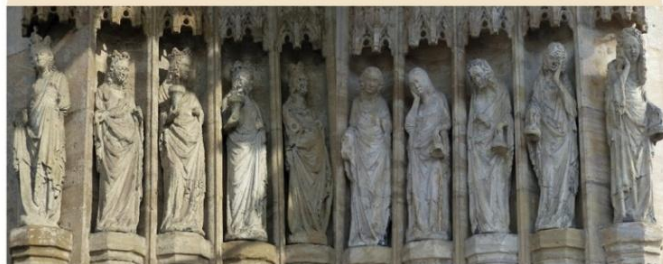


*Foto: Michael Tillmann*



Bild: zatletic/Fotolia.com, In: katholisch.de

## **1. Jahrestag der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara**

Mit Dekret von Bischof Dr. Stephan Ackermann wurde zum 01.01.2026 die neue Pfarrei „Schmelz Heilige Barbara“ errichtet, die in die vollständige Rechtsnachfolge der fünf ehemaligen Kirchengemeinden eingetreten ist.

Am Freitag, dem 04.12.2026, dem Fest der Heiligen Barbara, der Namensgeberin der neuen Pfarrei, wollen wir dies zum Anlass nehmen, um gemeinsam innezuhalten.

Ein Jahr sind wir nun in der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara unterwegs.

Viel ist seither geschehen. Ein neuer Pfarrgemeinderat und ein neuer Verwaltungsrat wurden gewählt und konstituiert. Vor Ort in den bisherigen Kirchengemeinden haben sich Lokale Teams gebildet und ihre Arbeit aufgenommen. Neben allen Umstellungen, die es natürlich gegeben hat, konnte insgesamt aber festgestellt werden, dass die zu Beginn zum Teil prognostizierten Untergangsszenarien ausgeblieben sind und das Leben in den einzelnen Pfarrbezirken vielmehr nicht nur weitergegangen ist, sondern lebendig gewachsen ist.

Daher wollen wir am Freitag, dem 04.12.2026, um 18.30 Uhr gemeinsam Gottesdienst feiern, zum einen um Dank zu sagen für die zurückliegende Zeit, um Ausblick zu halten auf die Zukunft und um Gottes Beistand und Weggeleit zu bitten!

**Daher eine herzliche Einladung zu einem festlichen Gottesdienst  
am Freitag, dem 04.12.2026, um 18.30 Uhr  
in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf.**

Im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat zu einem kleinen Umtrunk im hinteren Bereich der Kirche ein.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!

Im Namen des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara  
Thomas Damke, Pfarrer

# Formular für Messbestellungen

Bitte das untenstehende Formular für Messbestellungen verwenden. Vielen Dank!

## Katholische Pfarrei Schmelz Heilige Barbara

Römerstraße 4, 66839 Schmelz

☎ 06887/2133; E-Mail: pfarrbuero@pfarrei-schmelz.de

### Messbestellungen / Messintentionen

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Name des Bestellers:         |  |
| Telefon (für Rückfragen):    |  |
| Ort der hl. Messe:           |  |
| gewünschter Monat (Termin)*: |  |

|                                                    |
|----------------------------------------------------|
| Bezeichnung der Messintention (Beispiele s. unten) |
|                                                    |

Anzahl der hl. Messen: \_\_\_\_\_ (bei mehr als einer Bestellung)

\*Bitte ankreuzen:

- 1. immer möglich ☐
- 2. wochentags möglich ☐
- 3. Samstag / Sonntag ☐
- 4. Jahrgedächtnis ☐ (bitte Sterbedatum angeben: + \_\_\_\_\_)
- 5. bereits telefonisch bestellt ☐

#### Widerspruchsbelehrung (gültig bis zum jeweiligen Redaktionsschluss!)

In der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara werden die Messintentionen mit Vorname und Name im Pfarrbrief in der Printversion und auf der Homepage der Pfarrei Schmelz sowie im Aushang im Schaukasten der Kirchen veröffentlicht. Wenn eine solche Veröffentlichung nicht gewünscht wird, muss schriftlich Widerspruch eingelegt werden.

Datum und Unterschrift:

#### Muster für Messintentionen:

1. Vorname Name (Katharina Muster)
2. Leb. und Verst. der Familie Vorname Name (Katharina Muster) oder Vorname Name-Name (Katharina Muster-Mann)
3. Jahrgedächtnis für ...
4. zur immerwährenden Hilfe
5. nach Meinung, in einem besonderen Anliegen
6. zu Ehren des / der. Hl. ...
7. Leb. und Verst. der Frauengemeinschaft / des Jahrgangs ...:  
Vorname Name (Katharina Muster)

Gebühr pro Messintention 5,00 €.

**Bitte im Pfarrbüro der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara  
oder in der Sakristei abgeben.**

# Aus den Pfarrbezirken

## Nachrichten für „St. Marien“



Foto: privat

### **Herzlichen Dank für die Kerzenspende**

Zum Patronatsfest wurde für die Kirche eine gestaltete Kerze anonym gespendet. Das Lokale Team, Küsterin Maria Holz und Pfarrer Thomas Damke bedanken sich auf diesem Weg recht herzlich für diese und die vorausgegangenen Kerzenspenden.

### **Herzlichen Dank an den Ortsrat Schmelz**

Seit Anfang September 2026 ist die Außenbeleuchtung der Kirche wieder voll funktionsfähig, so dass in den Abend- und Morgenstunden Kirche und Turm als Schmelzer Wahrzeichen weithin gut sichtbar sind.

Ein herzliches Dankeschön an den Ortsrat Schmelz, der die Kosten für die Instandsetzung übernommen und somit die Durchführung ermöglicht hat.

Für den Pfarrbezirk: Das Lokale Team und Pfarrer Thomas Damke



Foto: privat

### **Danke für die Erntegaben**

Auch in diesem Jahr wurden die Erntegaben für die Heilige Messe zu Erntedank in der Kirche von Helmut und Bernardette Bernarding gespendet. Vielen Dank für eure Unterstützung!

## **Kirchenchor und Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien laden ein zur Rosenkranzandacht**

Der Kirchenchor Schmelz und die Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien laden zu einer Rosenkranzandacht am Donnerstag, dem 29.10.2026, um 18.30 Uhr in die Kirche ein. Mit den Kolpinggeschwistern weltweit gedenken wir in den Tagen um den 27. Oktober an die Seligsprechung Adolph Kolpings am 27.10.1991. Herzliche Einladung an alle zum Mitbeten und Mitsingen.

## **Buchausstellung mit Geschenkemarkt**

Herzliche Einladung zur diesjährigen Buchausstellung mit Geschenkemarkt! Es gibt wie jedes Jahr Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, handgestrickte Strümpfe, schöne Kerzen, handgemachte Basteleien und selbstverständlich eine Menge toller Bücher zum Ansehen und Bestellen.

Die Bücherei St. Marien lädt Sie hierzu am Sonntag, dem 01.11.2026, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr ins Pfarrheim ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Bücherei St. Marien

## **Theaterabende der kfd St. Marien**

Die Theaterfrauen der kfd St. Marien laden, wie jedes Jahr, zu den Theaterabenden im Pfarrheim ein!

Die Abende finden am Freitag, dem 13.11.2026, und am Samstag, dem 14.11.2026, jeweils um 19.00 Uhr statt. Der Einlass beginnt jeweils um 18.00 Uhr. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf ab Montag, dem 26.10.2026, zum Preis von 8,00 € bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Pfarrbücherei St. Marien sowie im Salon Schnipp Schnapp, Schillerstraße 1. Die Eintrittskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Der Erlös der beiden Abende kommt sozial-caritativen Zwecken zugute. Wir freuen uns auf zwei gesellige und schöne Abende mit Ihnen!

Die Theaterfrauen der kfd St. Marien

## **Nachrichten für „St. Stephanus“**

### **Die Klausen-Wallfahrer waren unterwegs**

Manchmal muss man sich einfach auf den Weg machen. Weg vom Alltag, weg von Terminen und Verpflichtungen, hinein in eine Zeit, in der man wieder mehr bei sich und bei Gott ankommen kann. Unsere Pilgerwanderung von Schmelz nach Klausen war so eine Zeit. Mit unseren Rucksäcken und vielen persönlichen Gedanken im Gepäck, machten wir uns am Samstag, dem 05.09.2026, schon früh auf den langen Weg. Das Wetter meinte es wunderbar mit uns, die Landschaft zeigte sich von ihrer schönsten Seite und



obwohl es wirklich weit war, gab es Momente, in denen man einfach nur dankbar sein konnte. Wir waren beeindruckt von den liebevoll gepflegten Kapellen am Wegesrand, die häufig mit schönen Blumen und Kerzen geschmückt waren. Zwischen den Impulsen, Gebeten und Rosenkränzen gab es Raum für Gespräche, für Stille, gemeinsames Lachen und auch für die notwendige gegenseitige Motivation.

Das alles machte unsere kleine Pilgergruppe so angenehm. Jeder konnte so sein, wie er war. Schön war es, in Geisfeld nach einem langen, schweren Tag das erste Etappenziel zu erreichen und den Abend müde und zufrieden ausklingen zu lassen.

Am nächsten Morgen ging es wieder früh weiter. Rucksack auf, Schuhe an und los. Schritt für Schritt führte uns unser Weg über die steilen Weinberge bei Trittenheim weiter Richtung Klausen. Als wir schließlich dort ankamen, waren unsere Beine schwer aber die Herzen erfüllt. Ein schöner Abschluss war der Besuch der Wallfahrtskirche und die freundlichen Worte von Pater Albert. Mit seiner herzlichen Art versteht er es immer wieder auf die Bedürfnisse von Pilgerinnen und Pilgern einzugehen. Er kennt die Menschen, die sich auf einen solchen Weg machen, kennt ihre Freude, wenn sie bei ihm ankommen und kennt auch ihre Müdigkeit. Seine lieben Worte passten gut zu uns und unserem Weg.

Wir nehmen schöne Erinnerungen mit nach Hause, Ruhe im Herzen, wieder mehr Dankbarkeit im Blick und die Erinnerung daran, wie schön es ist, gemeinsam unterwegs zu sein.

## Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“ auf dem Renges

Unsere monatlichen Kreuzwegtermine sind:

|            |                |              |
|------------|----------------|--------------|
| am Freitag | dem 30.10.2026 | um 15.30 Uhr |
| am Freitag | dem 27.11.2026 | um 15.30 Uhr |
| am Freitag | dem 11.12.2026 | um 15.30 Uhr |

## Einladung zur Sitzung des Lokalen Teams

Das Lokale Team trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, dem 18.11.2026, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in der Lindenstraße. Alle Interessierten sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen. Ihr Lokales Team

## **Einladung zum Dämmerschoppen/Kirchentreff**

Am Samstag, dem 21.11.2026, möchten wir Ihnen und uns wieder die Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt und ... Deshalb bieten wir im Anschluss an die Vorabendmesse, die um 17.30 Uhr beginnt, auf dem Kirchenvorplatz einen Umtrunk mit einem kleinen Imbiss an. Bei schlechtem Wetter findet dieser Dämmerschoppen/Kirchentreff im Eingangsbereich unserer Kirche statt.

Sehr herzlich laden wir Sie zu diesem gemütlichen Beisammensein ein.

Ihr Lokales Team

## **Nachrichten für „Kreuzerhöhung“**

### **kfd Hüttersdorf/Primsweiler**

#### **Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Elisabeth**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Elisabeth am Donnerstag, dem 19.11.2026, um 15.00 Uhr im Kulturhaus Hüttersdorf.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein.

Wir freuen uns auf viele Besucher und auf schöne gemeinsame Stunden in geselliger Runde.

Das Leitungsteam

### **Friedensgebete in der Marienkapelle in Hüttersdorf**

Angeichts des Krieges in der Ukraine und im Nahen Osten sind wir fassungslos und sprachlos, aber nicht hoffnungslos. Wir beten für den Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt, jeden Donnerstag um 17.00 Uhr in der Marienkapelle. Herzliche Einladung!

Bild: Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de



## **Nachrichten für „St. Willibrord“**

### **Dämmerschoppen – Rückblick und Dankeschön**

Am Samstag, dem 19.09.2026, lud das Lokale Team bereits zum sechsten Mal zum Dämmerschoppen in und um die Alte Kirche ein. Wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen, die mit ihrem Kommen zu diesem schönen Fest beigetragen haben!

Eröffnet wurde der Dämmerschoppen mit einer Wortgottesfeier, die vom Kirchenchor stimmungsvoll mitgestaltet wurde. Ein herzliches Dankeschön

gilt den Sängerinnen und Sängern. Auch das anschließende Kinderprogramm fand großen Anklang bei den Kleinsten. Für das tolle Engagement danken wir Rebecca und Christian Hahn sowie Tina Heggemann ganz besonders.

Für beste Stimmung sorgten außerdem die Line Dance Freunde Limbach. Ihre Showeinlage wurde vom Publikum begeistert gefeiert. DJ Tom erfüllte Musikwünsche und schuf mit seiner Musik eine rundum schöne Atmosphäre. Vielen Dank für das Kommen, den gelungenen Auftritt und die wertvolle Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt schließlich den vielen Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau, am Wein- und Getränkestand, am Grillstand und in der Küche. Mit ihrem tatkräftigen Einsatz haben sie wesentlich zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen.



Foto: privat

## **Katholische Öffentliche Bücherei Buchausstellung**

Am Sonntag, dem 15.11.2026 (Volkstrauertag), findet von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr die diesjährige Buchausstellung in der Alten Kirche statt. Es werden ca. 200 Bücher, Kalender und andere Medien ausgestellt. Diese und auch alle anderen, lieferbaren Titel können portofrei bestellt werden.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird die Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung „Anne Treib – Buch und Papier“ durchgeführt. Natürlich gibt es, wie gewohnt, auch wieder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Das Bücherei-Team freut sich über jeden Besucher.

## 5. Klangmeditation

Herzliche Einladung zur 5. Klangmeditation in der Kirche.

Andrea Paul, Klangzeit Aschbach und Tina Heggemann, Klangmassage Limbach, laden am Sonntag, dem 22.11.2026, um 17.00 Uhr zur Klangmeditation ein. Nutzen Sie die inspirierenden Worte und harmonischen Klänge der Klang- und Kristallschalen zum Entspannen und Krafttanken.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns über eine Wertschätzung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Tina Heggemann, Tel. 0151/70013983, oder Andrea Paul, Tel. 0160/5409494.

### 5. Klangmeditation in der Kirche in Schmelz-Limbach

**Sonntag, den 22.11.2026  
um 17 Uhr**

**Bringen Sie sich gerne  
eine Decke/Kissen mit,  
damit Sie bequem sitzen**

**Klang**

**Ruhe**

**Stille**



**Keine Anmeldung erforderlich  
Eintritt frei**

Wir freuen uns sehr über Ihre Wertschätzung

**A. Paul Klangzeit &  
T.Heggemann Klangmassage**






## Frauengemeinschaft Limbach/Dorf Veranstaltungen

|            |                |              |                                                                                            |
|------------|----------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| am Sonntag | dem 29.11.2026 | um 14.30 Uhr | Andacht zu Ehren der Hl. Elisabeth<br>anschließend Elisabethenfeier in der<br>Alten Kirche |
| am Freitag | dem 11.12.2026 | um 18.30 Uhr | Abendgebet in der Alten Kirche                                                             |

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

## Nachrichten für „Herz Jesu“

### Einführung der neuen Messdienerinnen und Messdiener

Wir freuen uns, dass wir an Erntedank fünf neue Messdienerinnen und Messdiener einführen durften. Herzlich Willkommen Frida, Hennes, Johanna, Leo und Teresa. Wir wünschen euch viel Freude bei euren Diensten!



Foto: privat

### Frauengemeinschaft Herz Jesu Gresaubach Mundart-Leseabend am Montag, dem 26.10.2026

Am Montag, dem 26.10.2026, lädt die Frauengemeinschaft gemeinsam mit dem Team der Bücherei zum Mundart-Leseabend in den Pfarrsaal ein.

Ab 18.30 Uhr heißt es wieder: zurücklehnen, zuhören und sich ein wenig in vergangene Zeiten entführen lassen. Bei einem guten Gläschen Wein und kleinen, leckeren Häppchen werden Geschichten, Erinnerungen und heitere Anekdoten aus unserer Dorfgeschichte in gemütlicher Runde vorgetragen – natürlich in der vertrauten Gresaubacher Mundart.

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend, an dem das ein oder andere längst vergessene Wort wieder zu hören ist und sicherlich auch herzlich gelacht wird.

Im Anschluss laden wir dazu ein, bei einem gemütlichen Beisammensein den Abend mit kleinen Häppchen und einem guten Glas Wein gemeinsam ausklingen zu lassen.

Die Frauengemeinschaft und das Team der Bücherei freuen sich sehr darauf, alle Interessierten, Freunde der Mundart und Liebhaber unserer Dorfgeschichte zu diesem besonderen Abend begrüßen zu dürfen.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen geselligen Abend voller Geschichten, Erinnerungen und ein Stück Gresaubacher Heimat!  
Gleichzeitig möchten wir zur Elisabethenfeier am Freitag, dem 20.11.2026, um 15.00 Uhr einladen.

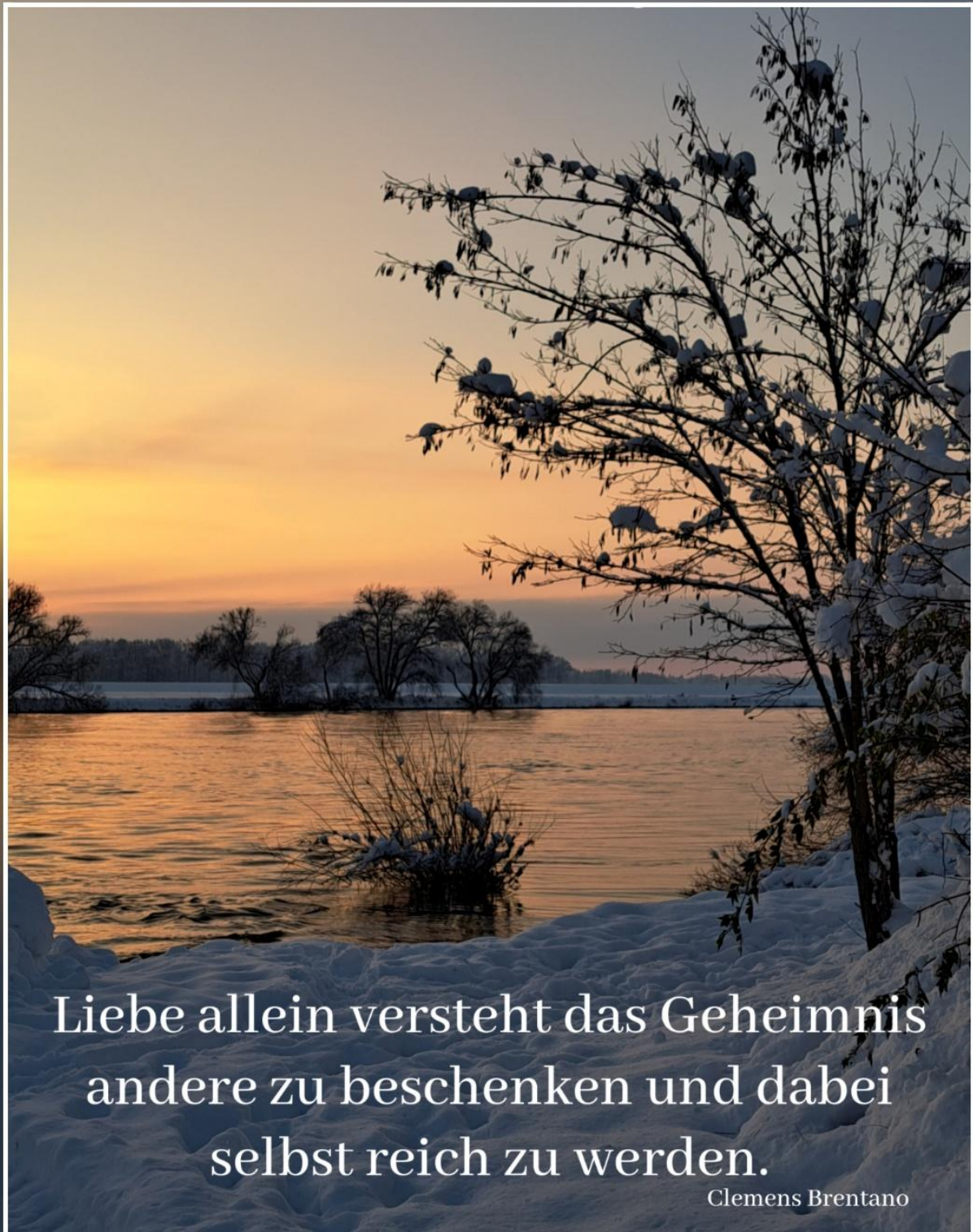


Bild: Andrea Frodl, in: Pfarrbriefservice.de

# Kinder- und Jugendseiten

## Messdienerpläne

Der Einsatzplan wird von den Messdienerverantwortlichen vor Ort erstellt.

## Einladung zur Kinderkirche

Liebe große und kleine Besucher, wir laden euch herzlich zur Kinderkirche ein.



**Wann?** Am Samstag, dem 07.11.2026, um 17.30 Uhr in „St. Marien“ Außen.

**Wo?** Wir treffen uns im Pfarrheim neben der Kirche

**Was?** Feier eines fröhlichen, kindgemäßen Kindergottesdienstes. Die Kinderkirche dauert etwa 25 Minuten. Danach gehen wir gemeinsam in die Kirche. Dort feiern wir die heilige Messe mit der Gemeinde weiter.

Kinderkirche ist toll! Wir freuen uns darauf, mit euch Gottesdienst zu feiern.



Das Kinderkirche-Team von St. Stephanus



# Aus dem Pastoralen Raum Lebach

## Gottesdienste im Caritas-Krankenhaus Lebach:

|            |                |              |                                      |
|------------|----------------|--------------|--------------------------------------|
| am Samstag | dem 24.10.2026 | um 16.00 Uhr | Gottesdienst mit Kommunionausteilung |
| am Samstag | dem 31.10.2026 | um 16.00 Uhr | Gottesdienst mit Kommunionausteilung |
| am Samstag | dem 07.11.2026 | um 16.00 Uhr | Gottesdienst mit Kommunionausteilung |
| am Samstag | dem 14.11.2026 | um 16.00 Uhr | Vorabendmesse                        |
| am Samstag | dem 21.11.2026 | um 16.00 Uhr | Gottesdienst mit Kommunionausteilung |

## Engagemententwicklung im Pastoralen Raum Lebach weil mehr geht ...

... mit dieser Überzeugung und unter diesem Motto bin ich seit am Dienstag, dem 01.09.2026, im Bereich des Pastoralen Raumes Lebach als sogenannte Engagemententwicklerin tätig.

Ich, Martina Fries, bin Theologin, Sozialarbeiterin, Supervisorin und Coachin und seit 26 Jahren als Pastoralreferentin im Bistum Trier tätig.

In diesen vielen Jahren durfte ich die Erfahrung machen, dass Kirche und Gesellschaft dann bunt und vielfältig sind, wenn sie von vielen mitgestaltet werden.

Und auch, wie viel Freude es machen und wie erfüllend es sein kann, sich gemeinsam für eine gute Sache einzusetzen.

Ich bin daher davon überzeugt, dass wir als Kirche ein guter Ort für ehrenamtliches Engagement sind, wenn wir erfahrbar machen, dass mehr geht an Unterstützung, an Teilhabe, an Selbstbewusstsein, an Glaube, an Spaß, an Souveränität, an Spiritualität, an Würde.

Mehr für die Engagierten. Mehr für die Menschen, denen das Engagement dient.

Mehr für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Mehr für die Glaubwürdigkeit des Evangeliums.

Daher freut es mich sehr, nun Menschen im Pastoralen Raum Lebach unterstützen zu dürfen, die sich für eine lebens- und liebenswerte Kirche und Gesellschaft einsetzen (wollen).

- Sie sind auf der Suche nach einer zu Ihnen passenden freiwilligen Tätigkeit?
- Sie brauchen Unterstützung bei einem Projekt vor Ort?
- Sie wünschen sich Beratung (im Konfliktfall)?

Dann melden Sie sich gerne bei mir.



Sie erreichen mich am besten telefonisch: Tel. 0151/53831212 oder per E-Mail: [martina.fries@bistum-trier.de](mailto:martina.fries@bistum-trier.de). Sehr gerne besuche ich Sie auch vor Ort. Ich freue mich sehr, Sie kennenzulernen. Laden Sie mich also gerne ein in Ihre Gruppe, zu einer Veranstaltung, ... Bis hoffentlich bald!  
Martina Fries

## Eindrücke vom Konzert 20 Jahre ChorBunt

### „Kino für die Ohren“

Mit einem gelungenen Konzert feierte ChorBunt am Sonntag, dem 06.09.2026, sein 20-jähriges Bestehen in der Stadthalle Lebach. Zusammen mit Sopranistin Jessica Quinten, einer Band, den Kindern der Jungen Kantorei, von coeur chantant, einem Dudelsackspieler und Leinwandprojektionen war dies ein ganz besonders beeindruckendes Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.



# Gemeinsam *unterwegs*

Herzliche Einladung zum Spaziergang für Trauernde  
auf dem Herzweg in Tholey

**SAMSTAG, 31. OKTOBER 2026**  
in der Zeit von 10.30 - 12.00 h

Die Tage rund um Allerheiligen sind für uns oft nicht ganz einfach. Erinnerungen werden wach und vielleicht spüren wir die Trauer und die Sehnsucht nach einem lieben Menschen ganz besonders.

Wir laden Sie ein, gemeinsam unterwegs zu sein, die Natur wahrzunehmen, durchzuatmen und der Seele etwas Gutes zu tun.

Kleine Impulse begleiten uns auf dem Weg. Es ist Raum für Gespräch, Stille und Innehalten - und einfach dafür, den Weg und die Natur auf sich wirken zu lassen.

---

## **TREFFPUNKT**

Bücherschrank direkt am Parkplatz am Herzweg in Tholey

## **ANMELDUNG BITTE BIS 26. OKTOBER 2026 BEI:**

Maria Gerdung  
Gemeindereferentin & Achtsamkeitstrainerin

 0170 7055312

 [maria.gerdung@bgv-trier.de](mailto:maria.gerdung@bgv-trier.de)



Bild: Besim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn, in: Pfarrbriefservice.de

## La Luna – Der Mond

Ein märchenhaftes Musical der Jungen Kantorei Schmelz und dem coeur chantant Lebach

Warum scheint der Mond am Himmel? Und warum ist er manchmal nur teilweise, manchmal gar nicht und manchmal prallvoll zu sehen? Diesen und weiteren Fragen gehen die jungen Sängerinnen und Sänger der Jungen Kantorei und des coeur chantant in ihrem Musical „La Luna – Der Mond“ auf den Grund. Die Geschichte basiert auf einem Märchen der Gebrüder Grimm und entführt das Publikum in eine zauberhafte Welt zwischen Himmel, Erde und Unterwelt.

Vier junge Menschen entführen den Mond und bringen ihr Dorf damit zum Leuchten. Doch in ihrem Testament verfügen sie, dass der Mond sie sogar ins Grab begleiten soll. Und damit beginnt ein höchst ungewöhnliches Abenteuer: In der Unterwelt wird es plötzlich hell – und schon bald ist eine flotte Halloween-Party im Gange! Skelette tanzen, Gräber leuchten und die Gebeine klappern, klack, klack, klack. Das kann natürlich nicht gut gehen. Erst das beherzte Eingreifen des heiligen Petrus bringt wieder Ordnung in das himmlische und höllische Durcheinander.

Herzliche Einladung zur Aufführung dieser fantasievollen Geschichte um das Geheimnis des Mondes mit Musik, Gesang und vielen überraschenden Momenten.

Die Termine der Aufführungen sind:

|            |                |              |                                 |
|------------|----------------|--------------|---------------------------------|
| am Freitag | dem 06.11.2026 | um 17.00 Uhr | in der Michaelskapelle Lebach   |
| am Sonntag | dem 08.11.2026 | um 17.00 Uhr | im Pfarrheim „St. Marien“ Außen |

Der Eintritt zu den Aufführungen ist jeweils frei, für freiwillige Spenden sind wir sehr dankbar.

**Frauen**  
**Allen Alters**  
**Religion nicht relevant**  
**Bunt**  
**Eigenständig**  
**Natürlich**  
**Fröhlich**  
**Richtig gut drauf**  
**Ohne Verpflichtung**  
**Herzlich willkommen**

**Da sein.**  Katholische Kirche  
Pastoraler Raum  
Lebach



**Das Team Farbenfroh  
lädt zum  
LACHYOGA  
ein!**

Samstag, 7.11.2026  
10:00 bis 11:00 Uhr: im  
Pfarrzentrum Lebach,  
Kosten 5,-- Euro



#### Was ist Lachyoga?

Lachyoga verbindet bewusstes Lachen  
mit tiefen Atemübungen aus dem Yoga. Mit Lachyoga fördern  
wir unsere Gesundheit und verbessern unser Wohlbefinden.

Lachyoga - mehr Leichtigkeit und Lebensfreude.

Keine Comedy , Kopf frei - nur Atem,  
Bewegung und Lachen ohne Grund.

Thematisch werden wir Dankbarkeit zelebrieren und uns  
auf die etwas dunklere, aber auch gemütliche Jahreszeit  
vorbereiten.

Komm, wie du bist. Lass los vom ernstesten Erwachsenensein.  
Und lach dich frei!

*Viktoria, Lachyoga-Trainerin und Yogalehrerin*

Bitte Matte mitbringen!

TN-Zahl ist begrenzt!

Anmeldung und  
nähere Informationen  
bei Ute Baus  
06887/7669

# Aus dem Bistum



© Ute Kirch: Dr. Martin Seidnader spricht vor den Seelsorgenden.

## **Pastoraler Studientag in Völklingen: Menschen begleiten in Krisenzeiten**

### **Wie kann Kirche Menschen begleiten, wenn Krisen ganze Regionen oder die Gesellschaft betreffen?**

Mit dieser Frage haben sich rund 100 Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Trier bei einem Pastoralen Studientag unter dem Motto: „Anforderungen an die Seelsorge in Krisenzeiten“ in der SHG-Klinik in Völklingen beschäftigt. Eingeladen hatten die Bereiche „Seelsorge und Kirchenentwicklung“ und „Personal“ im Bischöflichen Generalvikariat (BGV) Trier.

Ausgangspunkt der Fachveranstaltung war das neue ökumenische Rahmenkonzept: „Seelsorge in Krisen sowie im Verteidigungs- und Bündnisfall“.

Dr. Thorsten Hoffmann, Abteilungsleiter Ausbildung und Personalentwicklung im BGV, betonte, dass die Diskussion nicht allein die Arbeit professioneller Seelsorgerinnen und Seelsorger betreffe. Vielmehr stelle sich die Frage, „wie wir als Christinnen und Christen unseren Nächsten beistehen können, gerade in Situationen von Not und Krise“. Ziel des Studientages sei es nicht, das Rahmenkonzept Punkt für Punkt durchzugehen, erklärte Annika Burggraaff, Mitarbeiterin im Team Personalentwicklung. Stattdessen sollten die Teilnehmenden überlegen, welche Anregungen daraus für die Arbeit der

Seelsorge im Bistum folgen können. Die Veranstaltung verstehe sich als Auftakt eines längerfristigen Diskussionsprozesses.



© Ute Kirch: Bischof Stephan Ackermann bei seinem Eingangsimpuls.

### **Auf Krisenlagen nüchtern vorbereiten**

In seiner Einführung ordnete Bischof Dr. Stephan Ackermann das Thema in die veränderte politische und gesellschaftliche Situation Europas ein. Der russische Großangriff auf die Ukraine im Februar 2022 habe eine „Zeitenwende“ markiert. Die Folgen seien auch in Deutschland spürbar, etwa durch Cyberattacken oder zunehmende sicherheitspolitische Spannungen. Vor diesem Hintergrund hätten staatliche Stellen die Kirchen gebeten, ihre möglichen Beiträge für Krisenlagen zu reflektieren. Zugleich stellte Ackermann klar: „Es kann nicht darum gehen, mit einem solchen Konzept die Militärseelsorge auszuweiten.“ Ebenso wenig dürfe die Seelsorge insgesamt „stärker militarisiert“ werden.

Die Überlegungen reichten weit über ein mögliches Kriegsszenario hinaus. Schon in den vergangenen Jahren hätten Corona-Pandemie, die Flutkatastrophe im Ahrtal, die tödlichen Schüsse auf einen Polizisten in Völklingen oder große Waldbrände gezeigt, wie sehr ganze Gesellschaften von Krisen betroffen sein können. „Seelsorge ist eben in solchen Situationen auch gefragt“, sagte der Bischof. Zugleich wertete er die Anfrage von staatlicher Seite als Zeichen der Anerkennung. Während in der Corona-Zeit mitunter darüber diskutiert worden sei, ob Kirchen überhaupt systemrelevant seien. Inzwischen werde die Seelsorge als gesellschaftlich wichtiger Beitrag wahrgenommen. „Seelsorge ist doch auch gesellschaftlich und staatlich relevant“, betonte Ackermann. Daher sei es notwendig, das eigene seelsorgliche Selbstverständnis und Selbstbewusstsein weiterzuentwickeln.



© Ute Kirch: Hauptredner war Dr. Martin Seidnader aus München.

Den Hauptvortrag des Tages hielt Dr. Martin Seidnader aus dem Erzbistum München und Freising. Der Theologe warb für einen nüchternen Umgang mit möglichen Krisenszenarien. „Es geht darum, vorbereitet zu sein auf Krisenlagen“, sagte er. Eine besondere Herausforderung bestehe darin, Menschen beizustehen und zugleich selbst von einer Krise betroffen zu sein. Seelsorge sei immer auch Krisenbegleitung. „Was benötigst du in dieser Situation?“ sei dabei die zentrale Frage. „Seelsorge dient Menschen“, fasste Seidnader zusammen.

### **Wunsch nach weiterer Qualifizierung**

In Kleingruppen diskutierten die Teilnehmenden anschließend über die Anforderungen an die Seelsorge in Krisenzeiten. Mehrere Seelsorgerinnen und Seelsorger betonten, dass sie zwar in der Begleitung von einzelnen Menschen in Krisen erfahren seien, sich aber für Großschadenslagen eine Qualifizierung wünschten. Hilfreich sei die Entwicklung klarer Handlungsleitfäden, wie sie etwa aus der Präventionsarbeit bekannt sind. Darüber hinaus müsse man sich bereits vor einer Krise mit Vertretern von Kommunen und Hilfsorganisationen vernetzen, um im Ernstfall wirksam handeln zu können.

Den Abschluss des Tages bildete ein Friedensgebet, das von Bischofsvikar Ulrich von Plettenberg gestaltet wurde. Am Studientag nahmen auch Katja Göbel, Leiterin des Katholischen Büros Saarland, Generalvikar Tim Sturm, Mechthild Schabo, Leiterin des Bereichs Seelsorge und Kirchenentwicklung sowie Ulrich Stinner, Leiter der Abteilung Seelsorge und Lebenswelten, teil und brachten sich in den Austausch ein.

Ute Kirch, in: Homepage des Bistums Trier

digital  
&  
vor Ort

# HOFFNUNG AN LEBENS- GRENZEN

Liturgische Begleitung in  
Krankheit, Sterben  
und Trauer

Durchblick Liturgie –  
Das Online-Format zur  
Liturgischen Bildung

Samstag, 7. November 2026  
9.30 – 13.00 Uhr

## REFERENT...

... ist Prof. Dr. Marco Benini, Theologische  
Fakultät Trier/Deutsches Liturgisches Institut

Die Reihe „Durchblick Liturgie – Das  
Online-Format zur Liturgischen Bildung“  
wird vom Deutschen Liturgischen Institut,  
der Katholischen Akademie des Bistums  
Dresden-Meißen und dem Pius-Parsch-  
Institut in Klosterneuburg bei Wien in  
Kooperation mit der Liturgiekommision  
der Deutschen Bischofskonferenz und mit  
dem Österreichischen Liturgischen Institut  
durchgeführt.

Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie auf  
Anfrage im Nachgang der Veranstaltung.

## MELDEN SIE SICH AN...

... als Einzelperson oder Gruppe online unter  
[www.lebendig-akademisch.de/liturgie](http://www.lebendig-akademisch.de/liturgie)



## DAS PROGRAMM...

**9.30 Uhr:** Eröffnung (Dr. Marius Linnenborn, DLI)

**Ab 9.45 Uhr:** Vorträge (Prof. Dr. Marco Benini)

- I. „Ist einer unter euch krank...?“ (Jak 5,14)  
Die Feier der Krankensalbung als Stärkung
- II. „Zum Paradies mögen Engel dich geleiten“  
Begräbnisfeier als Abschied und Trost
- III. „Führe sie vom Tod zum Leben“  
Allerheiligen – Allerseelen:  
Der Toten gedenken und das Leben feiern

**12.30 - 13.00 Uhr:** Austausch zu Fragen



## **Ausbildungskurs „Begräbnis leiten“:**

### **Abschied gestalten, Angehörige begleiten**

Für Ehrenamtliche, die sich für die Leitung von Begräbnissen ausbilden lassen möchten, bietet die Fachgruppe Bestattungsdienst einen neuen Qualifizierungskurs an.



© catrin-lerch\_pfarrbriefservice, Symbolbild, in: Homepage des Bistums Trier

Wenn ein geliebter Mensch gestorben ist, sind einfühlsame Begleitung der Angehörigen und ein würdevoller Abschied besonders wichtig. Die Diözesane Fachgruppe Bestattungsdienst des Bistums Trier sucht deshalb Frauen und Männer, die sich für die ehrenamtliche Leitung von Begräbnissen qualifizieren lassen und Angehörige begleiten und ihnen Trost spenden möchten. Für diesen Dienst bietet das Bistum Trier von April bis November 2027 eine Qualifizierung für Ehrenamtliche an.

Bestattungen gehören zu den ältesten und wichtigsten pastoralen Aufgaben der Kirche – in der frühen Kirche war dies eine selbstverständliche Aufgabe der Gemeinde. Gleichzeitig verändern sich die Wünsche und Erwartungen von Angehörigen zunehmend. Immer häufiger wünschen sich Menschen eine persönliche Gestaltung der Begräbnisfeier und eine individuelle Begleitung in Zeiten von Abschied und Trauer. Für diese Aufgabe qualifiziert das Bistum Trier Ehrenamtliche, die nach erfolgreichem Abschluss des Kurses mit einer bischöflichen Beauftragung selbst Begräbnisse leiten können.

Die Qualifizierung erstreckt sich über sechs Module zwischen April und November 2027. Dabei setzen sich die Teilnehmenden zunächst mit ihren eigenen Erfahrungen von Sterben, Tod und Trauer auseinander und vertiefen biblische sowie theologische Grundlagen. Weitere Schwerpunkte sind die Begleitung von Angehörigen in der Zeit zwischen Tod und

Bestattung, die Vorbereitung und Durchführung von Kondolenzgesprächen sowie die Auseinandersetzung mit verschiedenen Bestattungsformen und Ritualen.

Im weiteren Verlauf lernen die angehenden Begräbnisleiterinnen und Begräbnisleiter, Trauerfeiern und Beisetzungen zu gestalten, Ansprachen zu verfassen und Menschen unterschiedlichen Alters in ihrer Trauer wahrzunehmen und zu begleiten. Auch die Rolle der christlichen Verkündigung angesichts von Tod und Trauer, Fragen der Trauerpastoral sowie rechtliche Themen wie Verschwiegenheit und Datenschutz gehören zum Programm ebenso wie der Besuch eines Krematoriums. Zahlreiche praktische Übungen ermöglichen es den Teilnehmenden, Sicherheit für ihren späteren Einsatz zu gewinnen.

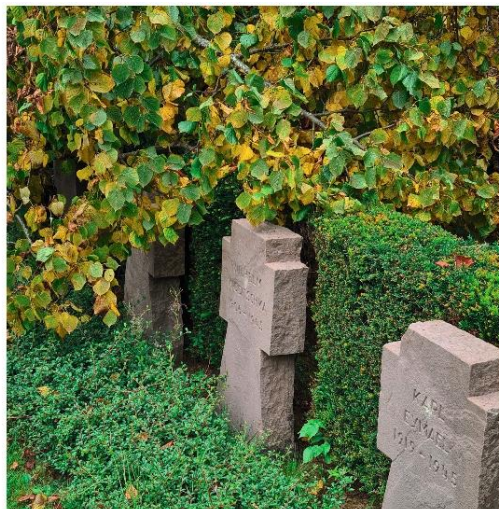
Ergänzt werden die Kurseinheiten durch eine Praxisphase vor Ort. Dabei begleiten erfahrene Mentorinnen und Mentoren die Teilnehmenden. Hospitationen bei Kondolenzgesprächen und Beisetzungen sowie persönliche Reflexionsgespräche ermöglichen einen praxisnahen Einstieg in den Dienst. Für die Teilnehmenden entstehen keine Kosten.

15 Männer und Frauen können sich für den Kurs „Begräbnis leiten“ anmelden. Diese sollten zwischen 30 und 67 Jahren sein und bereit sein, sich anschließend ehrenamtlich im Bestattungsdienst zu engagieren. Die Kursleitung haben Gemeindereferentin Anja Bauerfeld und Pastoralreferent Jürgen Burkhardt, beide Mitglied der Fachgruppe Bestattungsdienst im Bistum Trier.

Interessierte werden gebeten, ihr Interesse bis am Freitag, dem 29.01.2027, mit einem kurzen Motivationsschreiben bei der Abteilung Engagemententwicklung des Bistums Trier zu bekunden. Anschließend findet ein persönliches Gespräch statt.

Weitere Informationen gibt es bei der Abteilung Engagemententwicklung des Bischöflichen Generalvikariats Trier unter Telefon (0651) 7105-581 oder per E-Mail an [ehrenamt@bistum-trier.de](mailto:ehrenamt@bistum-trier.de).

Ute Kirch, in: Homepage des Bistums Trier



**Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 21.11.2026 bis 20.12.2026**  
**Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 21.10.2026, um 08.00 Uhr**

|                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                          |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|-------------------|--------------------------|----------------|--------------------------|
| Kirchen:                                                                       | „St. Marien“ Außen<br>„St. Stephanus“ Bettingen<br>„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf<br>„St. Willibrord“ Limbach<br>„Herz Jesu“ Gresaubach                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | „Maria Königin“ Primsweiler<br>„St. Josef“ Dorf i. Bohnental<br>„Sieben Schmerzen Mariens“<br>Michelbach |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |
| Pfarrer:                                                                       | <b>Pfarrer Thomas Damke,</b><br>Römerstraße 4, 66839 Schmelz-Hüttersdorf<br>☎ 06887/2133                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                          |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |
| Mitarbeiterinnen<br>des Pastoralen<br>Raumes Lebach<br>mit Sitz in<br>Schmelz: | <b>Gemeindereferentin Conny Clodo,</b><br>Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen<br>☎ 06881/5004613 oder 0170/7053717;<br>e-mail: kornelia.clodo@bgv-trier.de<br><b>Gemeindereferentin Maria Gerdung,</b><br>Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen<br>☎ 06881/5004606 oder 0170/7055312;<br>e-mail: maria.gerdung@bgv-trier.de                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                          |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |
| Pfarrbüro:                                                                     | <b>Sekretärinnen:</b> Elfie Helfert, Esther Momper, Sarah Naudorf, Monika Scherer<br>„Kreuzerhöhung“, Römerstraße 4, Hüttersdorf<br>☎ 06887/2133<br>e-mail: pfarrbuero@pfarrei-schmelz.de<br><b>erreichbar:</b><br><table><tr><td><b>Montag</b></td><td><b>09.00 – 11.00 Uhr</b></td></tr><tr><td><b>Dienstag</b></td><td><b>09.00 – 11.00 Uhr</b></td></tr><tr><td><b>Mittwoch</b></td><td><b>16.30 – 18.30 Uhr</b></td></tr><tr><td><b>Donnerstag</b></td><td><b>09.00 – 11.00 Uhr</b></td></tr><tr><td><b>Freitag</b></td><td><b>09.00 – 11.00 Uhr</b></td></tr></table> |                                                                                                          | <b>Montag</b> | <b>09.00 – 11.00 Uhr</b> | <b>Dienstag</b> | <b>09.00 – 11.00 Uhr</b> | <b>Mittwoch</b> | <b>16.30 – 18.30 Uhr</b> | <b>Donnerstag</b> | <b>09.00 – 11.00 Uhr</b> | <b>Freitag</b> | <b>09.00 – 11.00 Uhr</b> |
| <b>Montag</b>                                                                  | <b>09.00 – 11.00 Uhr</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                          |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |
| <b>Dienstag</b>                                                                | <b>09.00 – 11.00 Uhr</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                          |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |
| <b>Mittwoch</b>                                                                | <b>16.30 – 18.30 Uhr</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                          |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |
| <b>Donnerstag</b>                                                              | <b>09.00 – 11.00 Uhr</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                          |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |
| <b>Freitag</b>                                                                 | <b>09.00 – 11.00 Uhr</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                          |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |
|                                                                                | <b>Bitte die geänderten Öffnungszeiten beachten!</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                          |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |
| Homepage:                                                                      | <b>www.pfarrei-schmelz.de</b><br>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                          |               |                          |                 |                          |                 |                          |                   |                          |                |                          |

Bild- und Textnachweis: Image 2026 und frühere Ausgaben; Pfarrbriefservice.de; Homepage Bistum Trier; privat / Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen / Auflage: 1875 Exemplare  
Hinweis: Eine Haftung für den Inhalt der Beiträge wird nicht übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit der Rechtschreibung bzw. der Schreibweise. Nachdruck, Kopien oder Vervielfältigungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet. Bei direkten oder indirekten Verweisungen auf fremde Internetseiten wird keine Haftung für deren Inhalt übernommen.

**Bitte beachten:**

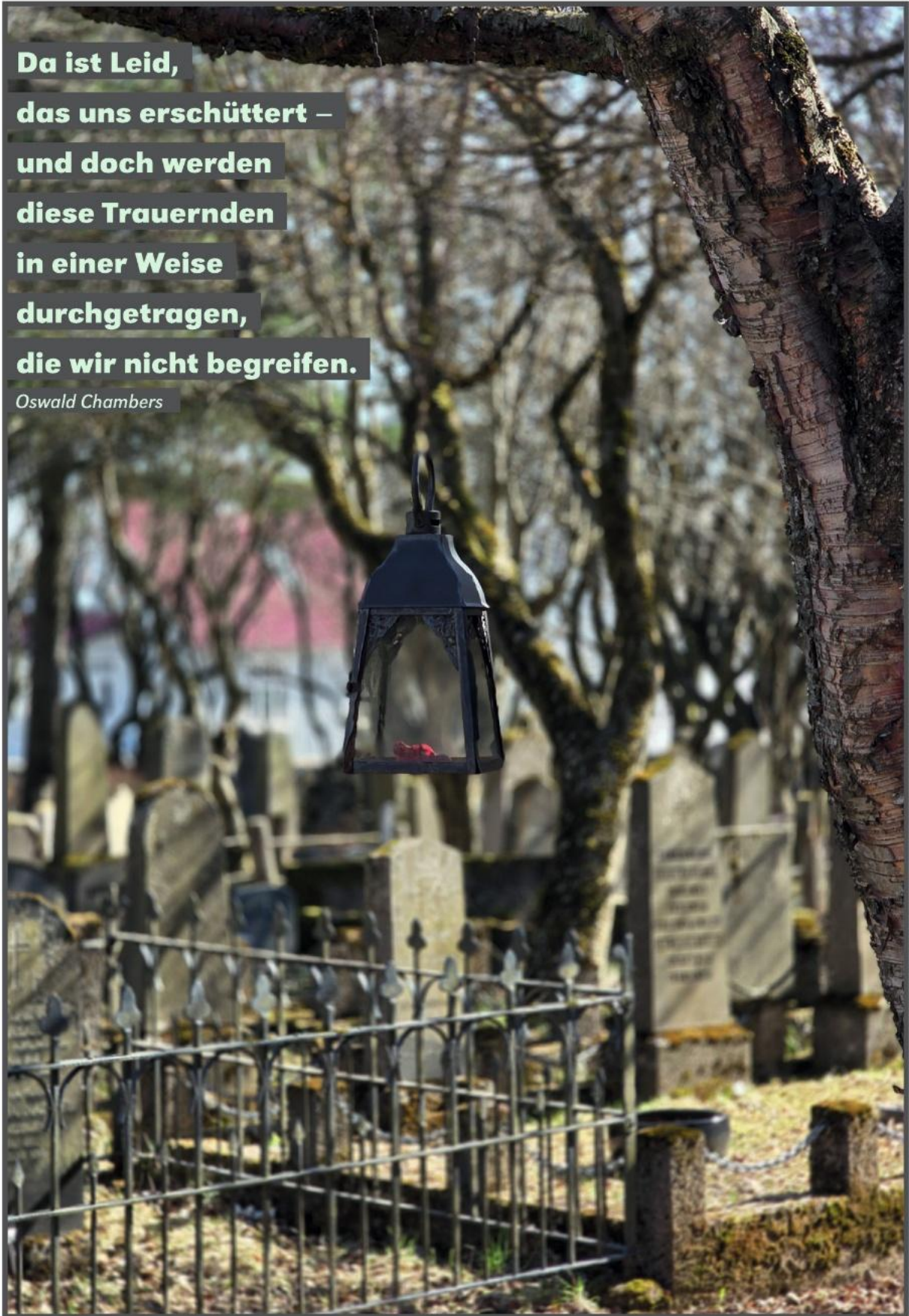
Es gibt eine neue Bankverbindung! Bitte den Verwendungszweck bei Überweisungen genau angeben. Vielen Dank!

**Bankverbindung**

Katholische Kirchengemeinde Schmelz Heilige Barbara  
IBAN: DE62 5935 0110 0370 1100 74  
BIC: KRSADE55XXX  
Kreissparkasse Saarlouis

**Da ist Leid,  
das uns erschüttert –  
und doch werden  
diese Trauernden  
in einer Weise  
durchgetragen,  
die wir nicht begreifen.**

*Oswald Chambers*





Der **HERR** wird Recht schaffen  
zwischen den Nationen  
und viele Völker zurechtweisen.  
Dann werden sie ihre Schwerter  
zu Pflugscharen umschmieden  
und ihre Lanzen zu Winzermessern.

Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation,  
und sie erlernen nicht mehr den Krieg. (Jesaja 2,4)